

## Frucht-News im August

# Fruchtige Erfrischungen

Im August kommt das sommerlich frische Angebot an Obst und Gemüse vorwiegend aus deutschen und europäischen Anbaugebieten. Die Anbieter aus Übersee bringen jetzt ihre letzten Partien an unsere Märkte.

### Obst

#### Steinobst im Überfluss

Der August ist der typische Steinobstmonat. Pfirsiche, Aprikosen, Nektarinen und Pflaumen sind die attraktiven Blickpunkte im Fruchtregal. Die wichtigsten Erzeugerländer Frankreich, Italien, Griechenland und Spanien haben reichliche Ernten angekündigt. Bei Pflaumen dominieren Bühler Zwetschgen und ihre Spätsorten. Die Erzeugerorganisationen rechnen mit einer mäßigen Ernte.

**Tipp:** Französische Premium-Produkte bringen eine hohe Wertschöpfung.

#### Tafeltrauben aus Südeuropa

Die Saison für Überseeware ist zu Ende. Griechenland, Italien und Frankreich teilen sich den Markt und liefern uns nun die Trauben. Die Ablader bringen ihr volles Programm an hellen und dunklen Sorten. So schickt Italien unter anderem „Victoria“, „Italia“ und „Palieri“, Griechenland bringt „Thompson Seedless“ und „Sultanas“ und Frankreich „Lavallée“.

#### Beerenobst noch viel beachtet

Erdbeeren kommen im August aus Deutschland, Holland und Belgien. Daneben bleiben rote und schwarze Johannisbeeren, Stachelbeeren und Heidelbeeren für die nächsten Wochen ein starkes Thema.

#### Melonen: das volle Programm

Der August ist einer der stärksten Angebotszeiträume des Jahres für Melonen. Hauptlieferanten sind Frankreich, Italien und Spanien. Von dort kommt rechtzeitig zum Hochsommer die ganze Sortenvielfalt zu uns. Je höher die Temperatur, desto größer ist erfahrungsgemäß das Verbraucherinteresse.

**Tipp:** Verkostungen mit Melonen bringen neue Liebhaber für diese Frucht.

#### Äpfel und Birnen

Während letzte Äpfel und Birnen aus Chile und Südafrika noch Abnehmer suchen, treffen bereits erste europäische Frühsorten aus Spanien und Südfrankreich bei uns ein. Europäische Lagerware aus dem Vorjahr spielt keine Rolle mehr. Es wird schwierig in der Übergangszeit noch alte Ernte zu bekommen. Die Preise sind sehr fest.

#### Zwetschgensaison ist eröffnet!



Foto: CMA

#### Kiwis aus Neuseeland

Nachdem die Chile-Saison abgeschlossen ist, haben die neuseeländischen Ablader den europäischen Absatzmarkt erst einmal für sich allein. Bei kontinuierlichen Lieferungen wird die Neuseeland-Kampagne bis in den November laufen. Ergänzt wird das Kiwi-Sortiment ab Oktober mit Früchten aus Italien, Frankreich und Griechenland.

#### Ananas sehr beliebt

Die exotische Frucht ist heute längst zu einer Obstsorte geworden, die dank ihrer Beliebtheit problemlos ganzjährig

gehandelt wird. Lediglich die Lieferanten wechseln. Es kommt fast nur noch die „Sweet-Ananas“ in den Handel.

### Gemüse

#### Breites Salatangebot

Im August kommt die ganze Saltpalette hauptsächlich als Freilandware aus deutschem Anbau in die Handelsregale, doch Holland und Belgien bleiben wichtige Lieferanten. Das gilt insbesondere sowohl für Eissalat als auch für die bunten Salate, wobei das deutsche Angebot in den letzten Jahren ständig gewachsen ist. Der Hochsaison entsprechend sind die Ernten jetzt umfangreich.

#### Tomaten und Gurken

Mehrere Anbauländer bestücken im August unseren Markt mit Tomaten und Gurken. So trifft Ware aus dem Inlandsanbau auf umfangreiche Lieferungen aus Holland und Belgien.

**Tipp:** Deutsche Produkte sind wieder sehr gefragt!

#### Feingemüse immer beliebter

Gerade im Sommer steigt die Nachfrage nach den leichten Gemüsesorten wie Brokkoli, Blumenkohl, Zucchini oder Fenchel. Insbesondere bei Brokkoli kommt im August der Großteil aus deutschem Anbau.

#### Kohlrabi vom Freiland

In zunehmenden Mengen kommt deutscher Kohlrabi jetzt aus dem Freilandanbau in den Handel. Das Angebot wächst kräftig, was auch für Unterglasware gilt. Die deutsche Saison geht bis in den November. Dann gewinnen Spanien und Italien als Lieferanten wieder an Bedeutung.

#### Paprika: großes Angebot

Paprika aus Holland und Belgien wird weiterhin preisgünstig angeboten. Der Grund ist wie immer viel Ware und eine relativ gebremste Nachfrage. Das Interesse der Verbraucher könnte bei sommerlichem Wetter und spätestens zum Ende der Urlaubszeit wieder zunehmen.

**Tipp:** Nutzen Sie die breite bunte Paprika-Palette für Sonderaufbauten.